

Phänomenaler Auftritt



Beim Auftritt der Prinzengarde als Piraten-Trupp hat die Bühne im Hammersaal regelrecht gebrannt.

Piraten entern den Wurzbacher Hammersaal mit einer unglaublichen Energie Von OTZ-Redakteur Ulf Rathgeber Wurzbach. Mit einem geradezu phänomenalen Auftritt hat die Prinzengarde der Karnevalsgesellschaft "Grün-Gold" Wurzbach das Publikum zum ersten Gala-Abend begeistert. Als Piraten-Besatzung enterten die jungen Frauen und Männer die Bühne im ausverkauften Hammer- saal mit einer unbändigen Energie.

Die Prinzengarde hatte sich stilecht verkleidet und die Bühne kurzzeitig in ein Piratenschiff verwandelt. Der Auftritt sprühte vor Kraft und Freude, die auch das Publikum im Saal unmittelbar spürte.

In der anspruchsvollen Choreographie wurde Pirat Marcus Kämmer als Gast der Prinzengarde in einer rasanten, hochintensiven nachgestellten Kampfszene sogar viermal auf den harten Bühnenboden befördert. Die Tänzerinnen und Tänzer hatten am Sonnabend ein Jahr harter Probezeit hinter sich. Mit diesem tollen Auftritt hat die Prinzengarde dem Publikum einen der schönsten Auftritte der vergangenen Jahre geschenkt.

Bernd Fiedler war zu Beginn als erster Redner in die Bütt gegangen und hatte die Steinzeit mit den gegenwärtigen Bauzuständen in Wurzbach verglichen. Die Quintessenz lautete entweder: "So kann es zur Steinzeit nicht gewesen sein" oder gerade genauso wie damals.

Umjubelt war der Auftritt der kleinsten Wurzbacher Narren, die mit ihrem Pippi-Langstrumpf-Tanz die Herzen des Publikums eroberten. Karnevalspräsident Wolfgang Bauer sorgte wiederum für eine Singstunde der besonderen Art. Sehenswert war dann der Orientalische Tanz der "Wild Cats", die später noch einen Auftritt als Rock 'n' Roll-Ladys hatten.

Andreas und Christiane Keim parlierten als "Urlaubsvögel" über die vermeintlich schönste Zeit des Jahres. Auf dem Campingplatz wurden Erlebnisse mit weiß gerippten Unterhemden-Trägern und Episoden vor der Toilettenanlage zum Amusement des Publikums famos vorgetragen.

Ganz im Zeichen von Faschingsjubiläen standen die Auftritte der "Dorfteichlummel" und der "Mondspritzer". Ein köstlich austaffiertes Nummerngirl läutete die Reminiszenzen an frühere Auftritte der Feuerwehr-Karnevalisten ein. Für ihre langjähriges verdienstvolles Mitwirken bei der Karnevalsgesellschaft bekamen die "Dorfteichlummel" und die "Mondspritzer" als Dankeschön einen Steindruck vom Kunsthaus Müller überreicht.